

Ökonomisch, ökologisch und sicherer: ECO-Drive-Schulung für die Chauffeure der Pistor AG

Eine wirtschaftliche Fahrweise «ECO-Drive» leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der Treibstoffkosten und führt zu einem schonenden Umgang mit den Ressourcen Fahrzeug und Umwelt. Berufschauffeure, die mit Eco-Drive unterwegs sind, profitieren in jeder Hinsicht: Sie sparen Treibstoff. Sie schonen Fahrzeug und Reifen. Sie sind entspannter und sicherer unterwegs. Und sie leisten, gemeinsam mit ihrer Unternehmung, einen Beitrag an den Klimaschutz. Doch eine wirtschaftliche Fahrweise braucht ein bestimmtes Training, damit ein nachhaltiger Nutzen gewährleistet werden kann. Dies realisiert die Pistor AG in Rothenburg (LU) mit rund 100 Chauffeuren und erzielt damit einen hohen Beitrag zur Kostenoptimierung in der Unternehmung.

Früh am Morgen des 15. Dezember 2012 trafen sich rund 50 Chauffeure der Pistor AG, um am ECO-Drive-Training teilzunehmen, das die Swiss Logistics Academy AG im Auftrag der Unternehmensleitung durchführte. Es lag eine gewisse Erwartungshaltung in der Luft, denn die Chauffeure haben zum Grossteil ihre CZV-Pflichtstunden bereits erfüllt und im Rahmen ihrer CZV-Weiterbildungen bereits an verschiedensten Kurse teilgenommen. Auch das Thema «ECO-Drive» war nicht neu und so waren die meisten Kursteilnehmer gespannt, was dieser Kurstag Neues zu bieten hatte. Zu Beginn des Kurses wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und über den Ablauf der ECO-Drive-Weiterbildung orientiert, die sich in 3 Wissensblöcke gliedert:

- Zunächst werden mittels speziellen Messgeräten während einer ersten Fahrt die fahrspezifischen Daten jedes einzelnen Chauffeurs erfasst.
- Im anschliessenden Theorieteil erfahren die Chauffeure, wie sie ihren Fahrstil economisieren können.
- Auf der zweiten Messfahrt setzen die Chauffeure unter Anleitung eines Instructors die erlernten Kursinhalte um.



Kundenstatement von Robert Schmid,
Teamleiter Transport-Disposition Pistor AG:
Unsere Fahrzeuge fahren durchschnittlich 50'000 Kilometer pro Jahr. Wenn wir also bei 85 Lastwagen nur einen halben Liter einsparen, wäre das bereits viel. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit dem ECO-Drive-Training der Swiss Logistics Academy AG noch viel mehr Treibstoff einsparen können. Denn die Auswertung nach Kursende hat bereits eine theoretische Einsparung von über 150 Liter angezeigt – und wir hatten nur rund die Hälfte unserer Fahrzeuge im ECO-Drive-Training eingesetzt. Wir haben unsere Unternehmung an den Anforderungen des Marktes und den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet. Mit dem neuen Warenumschiesszentrum WUZ West hat die Pistor AG ihr grösstes Bauvorhaben in der Geschichte abgeschlossen. Wir sind ein innovatives Unternehmen, das auch im Fuhrpark auf die neuesten Technologien setzt. Vor kurzem haben wir neue Lastwagen angeschafft, von denen 21 Fahrzeuge mit Stickstoffkühlung ausgestattet sind. Das ist nur eines von vielen Beispielen, wie wir uns durch zukunftsorientierte Lösungen immer weiter optimieren. Das ECO-Drive-Training führen wir durch, damit unsere Chauffeure ökologisch, ökonomisch und sicherer unterwegs sind. Gut ausgebildete Chauffeure sind unser wichtigstes Anliegen, denn unser Wachstum erfordert perfekt angepasste Prozesse und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter.»



Die Pistor AG in Zahlen

Die Pistor AG ist eine Genossenschaft, die 1'800 Bäckern gehört. Zur Unternehmensgruppe gehören die Tochter-Aktiengesellschaften Proback AG und das Rohstoffhandelsunternehmen Fairtrade SA.

Die Pistor AG ist auf Wachstumskurs: Nach der Inbetriebnahme des Warenumschiesszentrums WUZ West im Jahr 2010, folgte 2011 der schrittweise Ausbau des Sortiments und die Aufnahme neuer Warengruppen. Der Gesamtumsatz der Firmengruppe stieg um 5,4% auf 765,9 Mio. Franken.

- Umgesetzte Mengen: 91'589 Tonnen
- Personalbestand: 475 Mitarbeitende
- Fuhrpark: 85 Fahrzeuge, hauptsächlich Mercedes und Iveco, davon 21 Fahrzeuge mit Stickstoffkühlung.